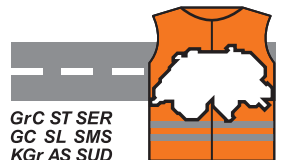


JAHRESBERICHT BERUFSSUNFÄLLE 2022



GrC ST SER
GC SL SMS
KGr AS SUD

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Koordinationsgruppe Arbeitssicherheit im Strassenunterhaltssdienst (KGr AS SUD)

Bilder:

Titel-/Rückseite: © Shutterstock

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

INHALT

1	AUF EINEN BLICK	Seite	4
2	ZUSAMMENFASSUNG	Seite	6
3	EINLEITUNG	Seite	8
4	AUSWERTUNG	Seite	10
5	DANKSAGUNG	Seite	34

1

Auf einen Blick

KENNZAHLEN

Rückmeldungen

22 Kantone
10 Gebietseinheiten
2022

22 Kantone
10 Gebietseinheiten
2021

22 Kantone
10 Gebietseinheiten
2020

Personal im Strassenunterhalt

3 198
2022

3 181
2021

3 048
2020

Berufsunfälle insgesamt

336
2022

367
2021

349
2020

Berufsunfälle / Ø je 1 000 MA

105
2022

115
2021

114
2020

Bagatellunfälle (bis 3 Ausfalltage)

193
2022

208
2021

209
2020

Unfälle (≥ 4 Ausfalltage)

143
2022

159
2021

140
2020

2

Kurzzusammenfassung

KURZZUSAMMENFASSUNG

Für das Jahr 2022 wurden **336** Berufsunfälle gemeldet, was einer Abnahme im Vergleich zum Vorjahr von **9% (-31 Unfälle)** entspricht.

Das angestrebte Ziel von maximal 120 Berufsunfällen pro 1 000 Mitarbeitende über alle Mitglieder der AS SUD wurde im 2022 deutlich unterschritten, der Durchschnitt beläuft sich aktuell auf **105 Berufsunfälle** je 1 000 Mitarbeitende.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich auch die Anzahl der Ausfalltage deutlich reduziert, d.h. im Jahr 2022 haben sich im Vergleich zum Vorjahr generell weniger Unfälle mit kürzerer Ausfalldauer ereignet.

Es obliegt den Gebietseinheiten und Kantonen, geeignete Rückschlüsse aus den vorhandenen Daten zu ziehen.

3

Einleitung

EINLEITUNG

Jährlich erhebt die Koordinationsgruppe Arbeitssicherheit im Strassenunterhaltsdienst (KGr AS SUD) bei den Mitgliedern der Branchenlösung die Berufsunfälle des vergangenen Jahres. Aus den eingereichten Meldungen der Kantone und Gebietseinheiten wird der Jahresbericht erstellt.

Aus den Daten wird das Unfallgeschehen bestmöglich analysiert und bewertet. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bilden eine Basis für die zielgerichtete Unfallprävention. Dadurch können im Idealfall Unfallschwerpunkte erkannt und geeignete Massnahmen abgeleitet werden. Des Weiteren können auf Basis der Unfallstatistik punktuell und bedarfsgerecht Schulungsmassnahmen initialisiert werden.

Der vorliegende Jahresbericht 2022 ist mittlerweile der dritte Bericht in Folge, der nach der neuen Erfassung der Unfallzahlen erstellt wurde. Die Zahlen sind somit über die Berichte gut vergleichbar und somit auch mögliche Trends besser zu erkennen.

Der Jahresbericht trifft wie bis anhin keine Aussagen über die möglichen Ursachen von einzelnen statistischen Werten. Er dient in erster Linie dazu, einen generellen Trend zu erkennen und möglicherweise hilfreiche Quervergleiche zwischen anderen Kantonen / Gebietseinheiten herstellen zu können.

Seit mehreren Jahren verfolgt die KGr AS SUD das konsequente Ziel, die Unfallzahlen im Strassenunterhaltsdienst mit geeigneten Massnahmen zu senken. Für das Jahr 2022 lag die Zielgrösse wiederum wie im Vorjahr bei maximal 120 Unfällen auf 1 000 Mitarbeitende.

4

Auswertung

GRUNDLAGEN

(je 1 000 Mitarbeitende gemäss SUVA-Klasse 40M_A)

Die Gebietseinheiten und Kantone erfassen die Berufsunfälle und melden die Unfalldaten zur Auswertung an die Geschäftsstelle der Koordinationsgruppe. Diese bereitet die vorhandenen Daten global auf und stellt sie als Basis für die Ausarbeitung des Jahresberichts zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum ereigneten sich 336 Unfälle im Strassenunterhaltungsdienst. Der Unfallstatistik liegen Unfallmeldungen aus allen angeschlossenen Gebietseinheiten (10) und Kantonen (22) zugrunde. Im Jahr 2022 betrug die Beschäftigtenzahl im Strassenunterhaltungsdienst 3198 Personen. Daraus ergibt sich für die Vergleichskenngrösse „Anzahl Unfälle auf 1 000 Mitarbeitende“ 105 Unfälle. Im Vergleich zum Vorjahr (115 Unfälle/1 000 MA) ist die Unfallrate damit um 9% gesunken.

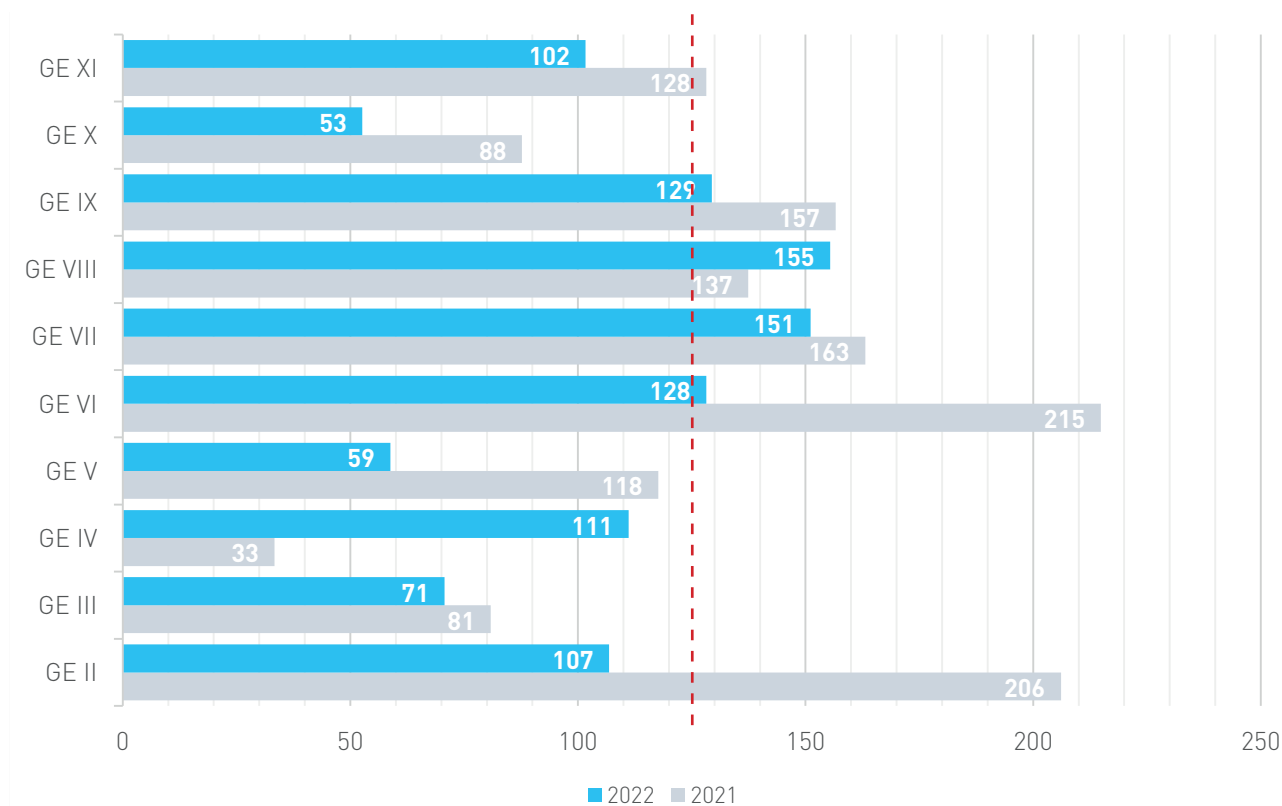
57% der gemeldeten Berufsunfälle sind als Bagatellunfälle mit einer Ausfallzeit ≤ 3 Tagen einzustufen, was im Verhältnis etwa dem Vorjahresniveau entspricht (Vorjahr: 60%).

Die Berufsunfälle im Strassenunterhaltungsdienst werden in der SUVA-Statistik in der Unterklasse „alle Betriebsteile (Strassenunterhalt, Unterhalt Gewässer) der öffentlichen Verwaltung, Klasse 40M_A“ berücksichtigt. Da der aktuell gültige Referenzwert der SUVA für das Jahr 2022 erst im Juni publiziert wird, liegt diesem Bericht der Referenzwert des Jahres 2021 zugrunde, der ebenfalls bei 125 Unfällen pro 1 000 Mitarbeitenden liegt.

Im Berichtsjahr 2022 liegen 21 Gebietseinheiten / Kantone gleich oder unter dem Klassendurchschnitt, was 66% der Betriebe betrifft.

ANZAHL UNFÄLLE AUF NATIONALSTRASSEN

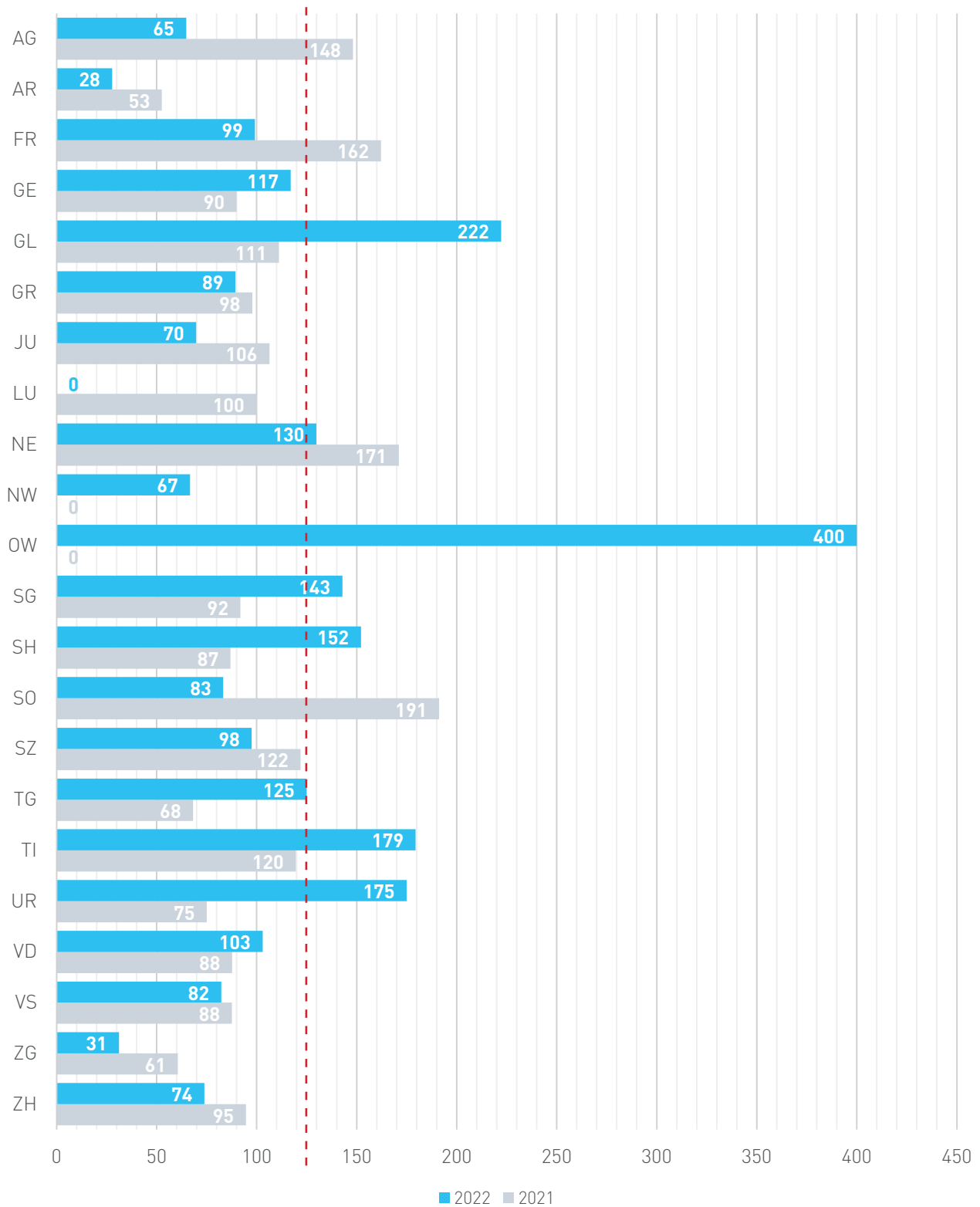
(je 1 000 Mitarbeitende gemäss SUVA-Klasse 40M_A)



6 von **10** Gebietseinheiten (**60%**) liegen unter dem Branchen-Mittelwert von 125 Unfällen je 1 000 Mitarbeitenden sowie **4** Gebietseinheiten darüber, was **40%** entspricht.

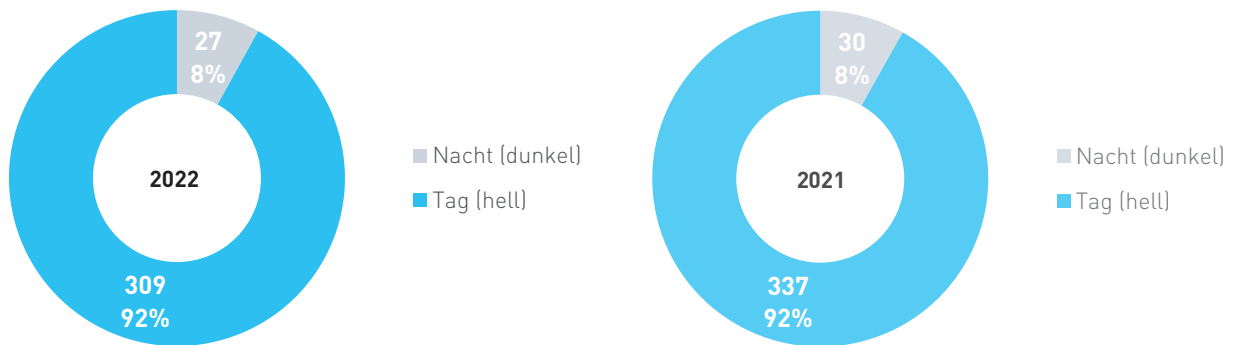
ANZAHL UNFÄLLE AUF KANTONSSTRASSEN

(je 1 000 Mitarbeitende gemäss SUVA-Klasse 40M_A)



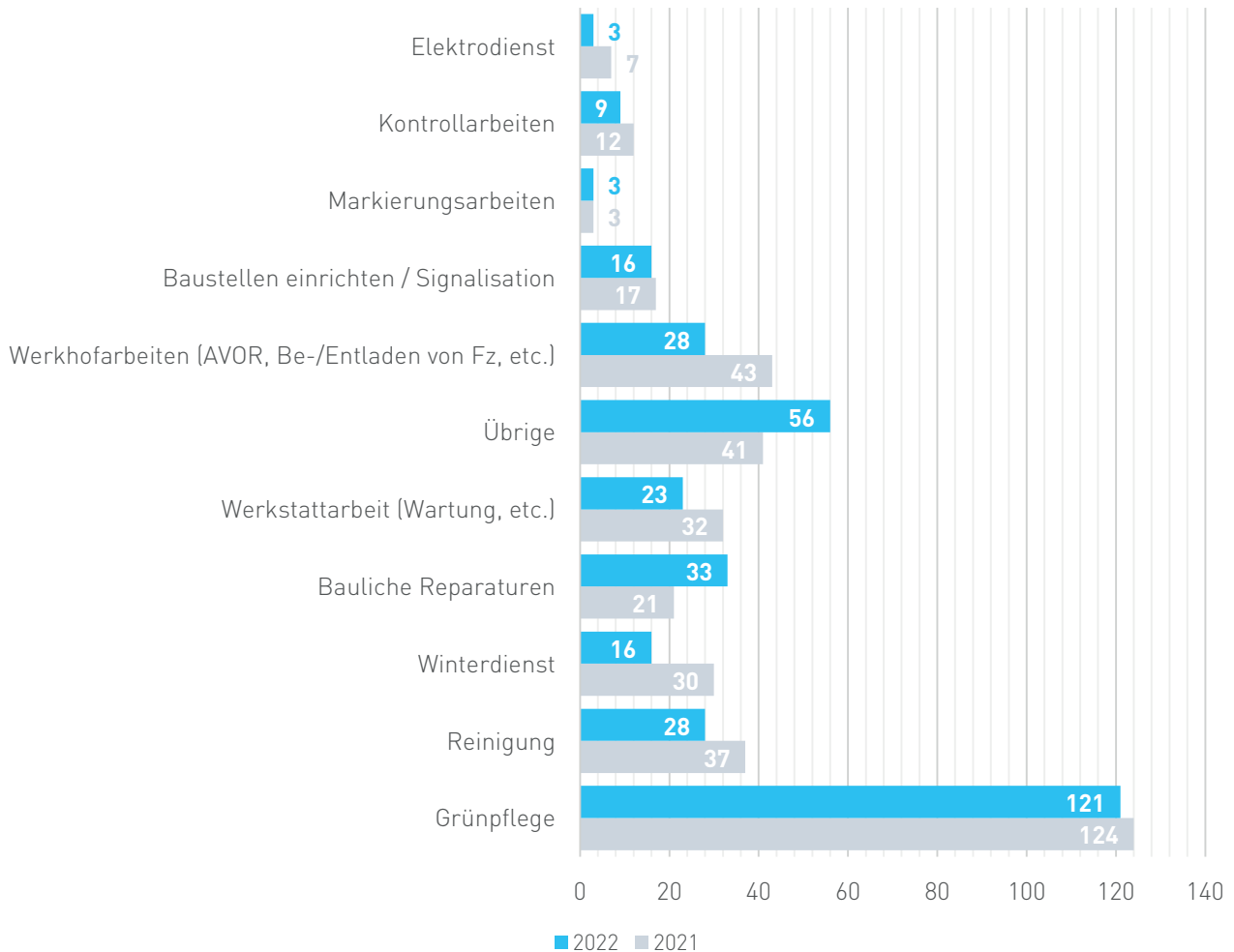
15 von 22 Kantonen liegen unter oder sind gleich dem Branchen-Mittelwert (68%) von 125 Unfällen je 1 000 Mitarbeitenden, sowie 7 Kantone darüber (32%).

ANZAHL UNFÄLLE NACH TAGESZEIT



Im Vergleich zum Vorjahr 2021 gab es keine prozentuale Veränderung im Verhältnis der Unfälle von der Tages- zur Nachtzeit.

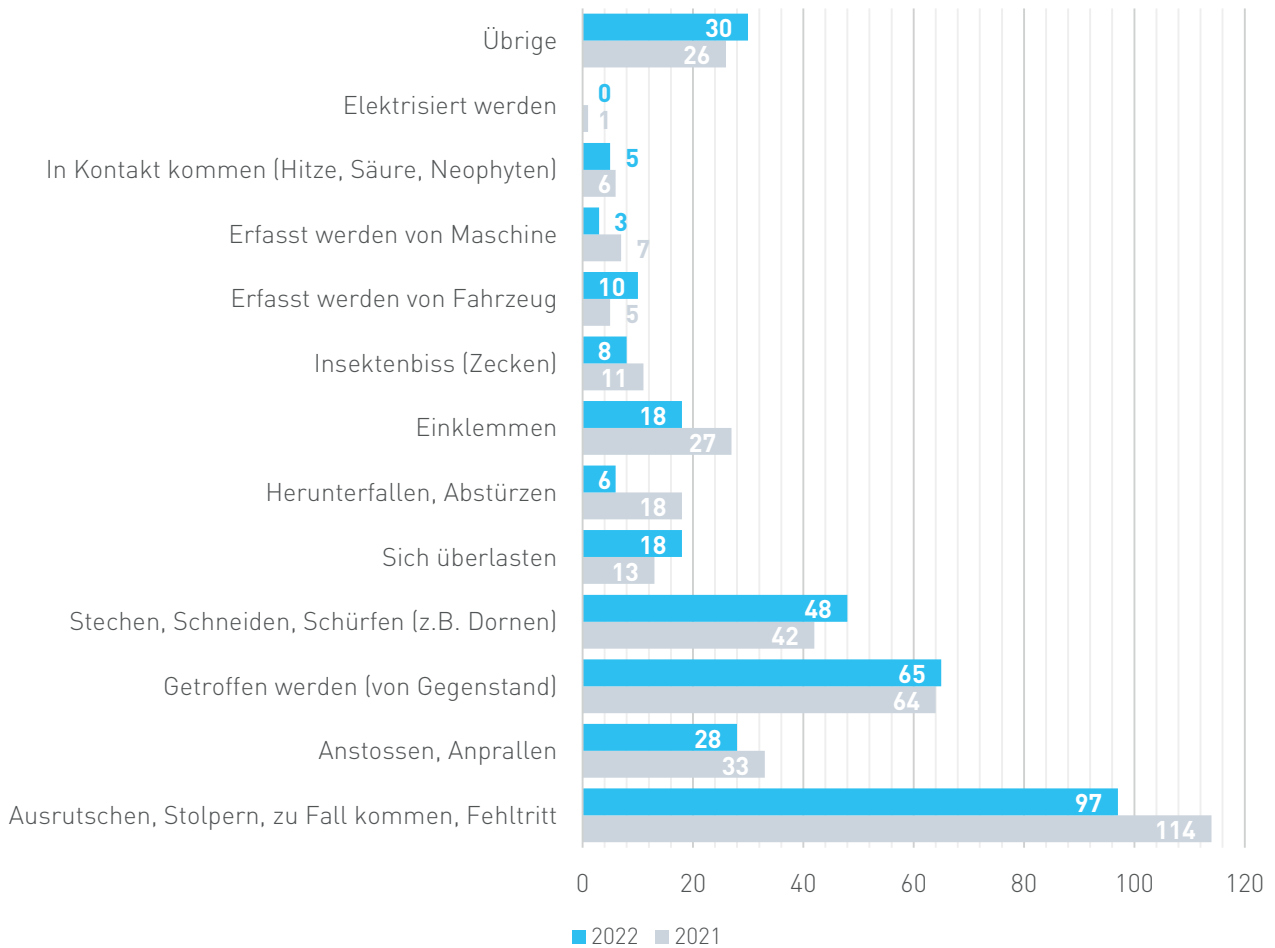
ANZAHL UNFÄLLE NACH AUSGEÜBTER TÄTIGKEIT



Unfälle bei Grünpflegearbeiten haben im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht abgenommen (**-3%**), sie machen **36%** aller Unfälle (121 von 336) aus.

Deutlicher angestiegen im Vergleich zum 2021 sind Unfälle bei baulichen Reparaturen (**+57%**) und Übrige (**+37%**).

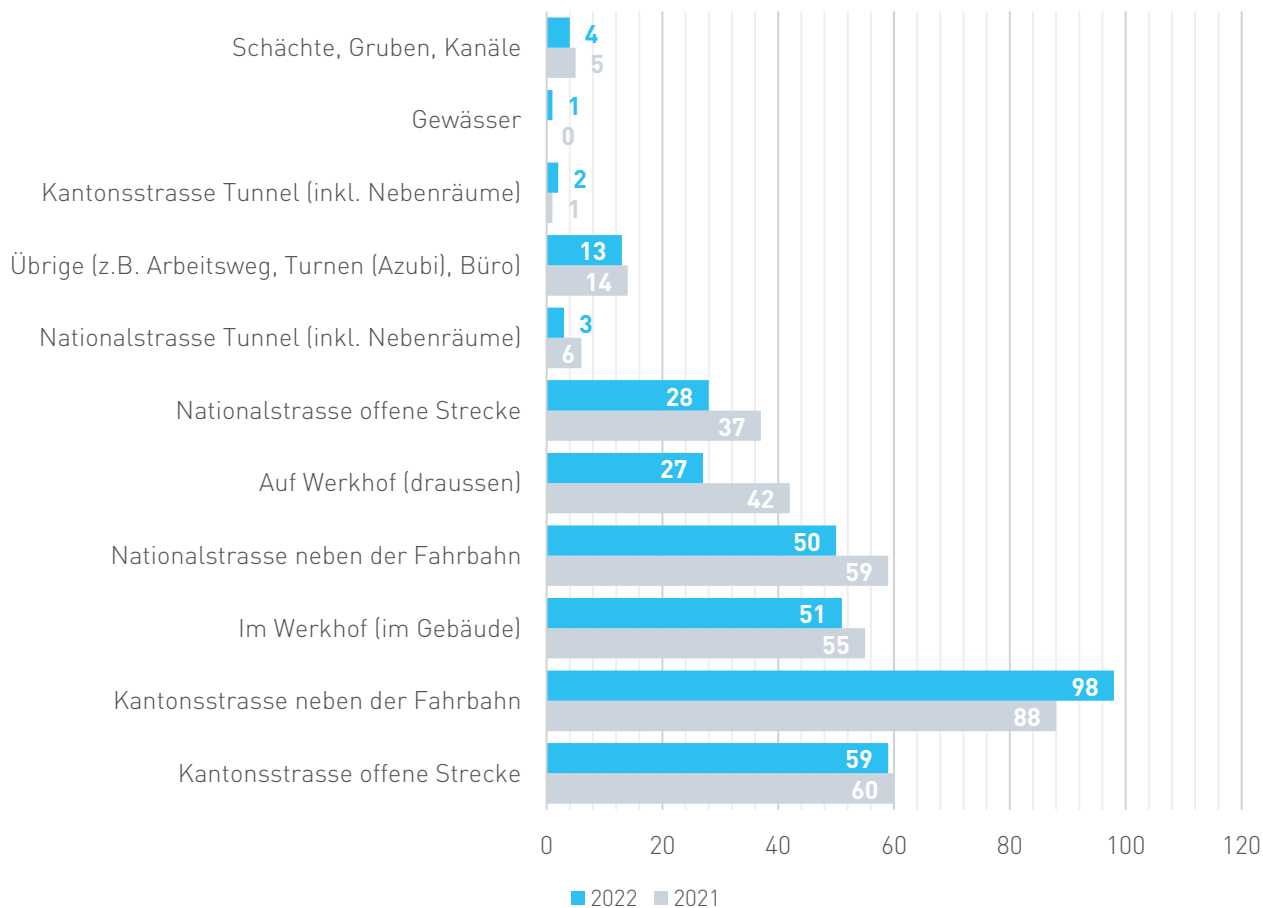
ANZAHL UNFÄLLE NACH HERGANG



Im Vergleich zum Vorjahr fällt insbesondere auf, dass Unfälle durch "Herunterfallen, Abstürzen" um **66%** abgenommen haben.

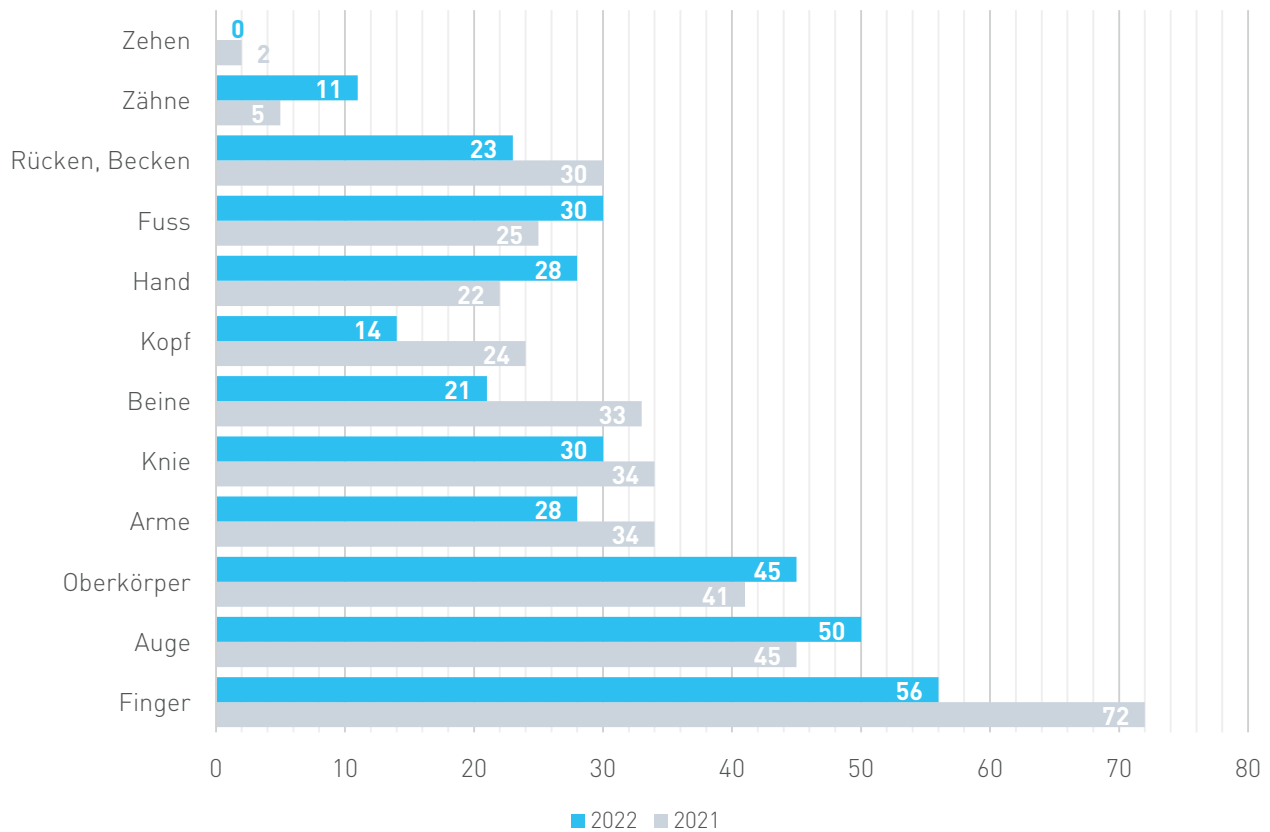
Die Kategorie "Ausrutschen, Stolpern, zu Fall kommen, Fehltritt" gehört zu den Schwerpunktaktivitäten im Jahr 2023.

ANZAHL UNFÄLLE NACH EINSATZORT



Auch im Jahr 2022 hat es keine wesentlichen Veränderungen bei den Unfällen betr. Einsatzorte gegeben. Nachdem im Vorjahr die Unfällen im Werkhof (draussen) um 61% gestiegen waren, ist in diesem Jahr wieder eine Abnahme von **36%** zu beobachten.

ANZAHL UNFÄLLE NACH BETROFFENEM KÖRPERTEIL

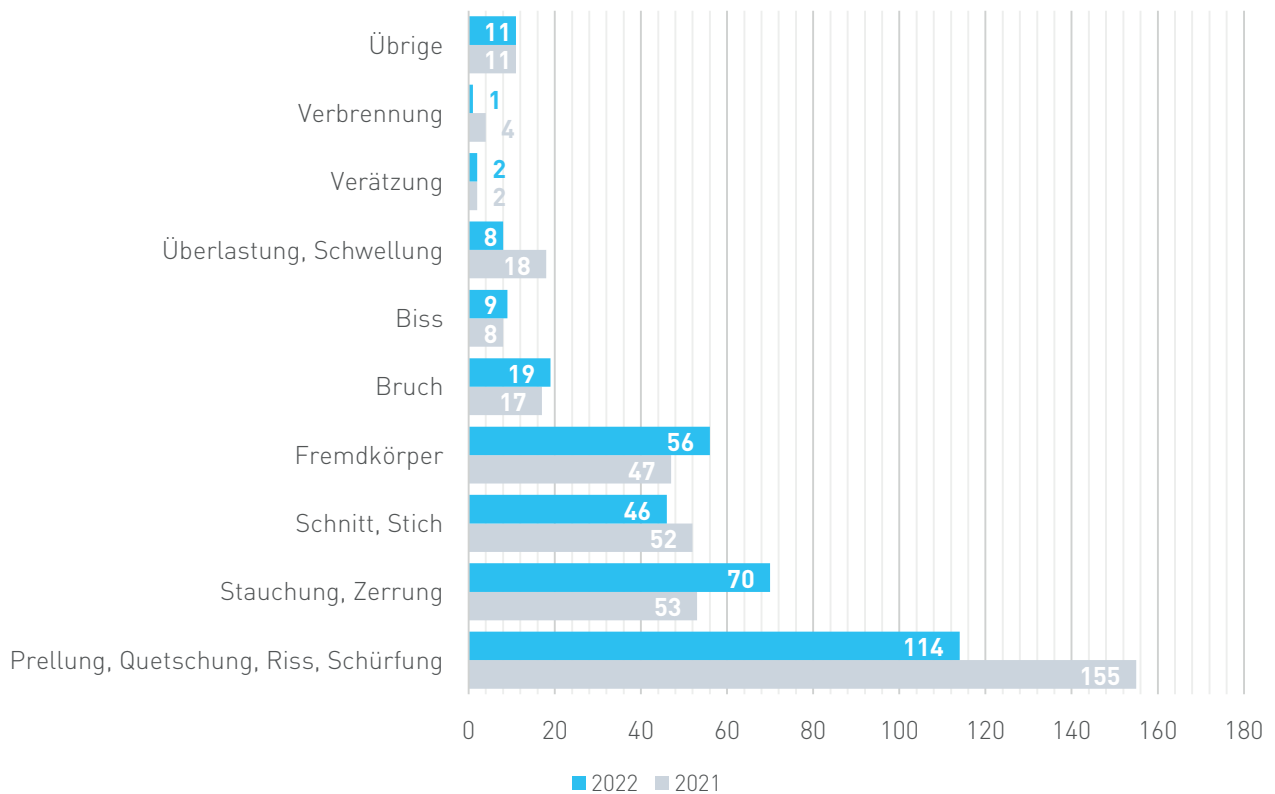


Im Jahr 2022 hat es eine markante Abnahme von Unfällen mit Beteiligung von Fingern gegeben (**-22%**), sowie eine Verdoppelung der Zahnverletzungen (**+120%**).

Rückläufig sind auch Verletzungen am Kopf (**-42%**).

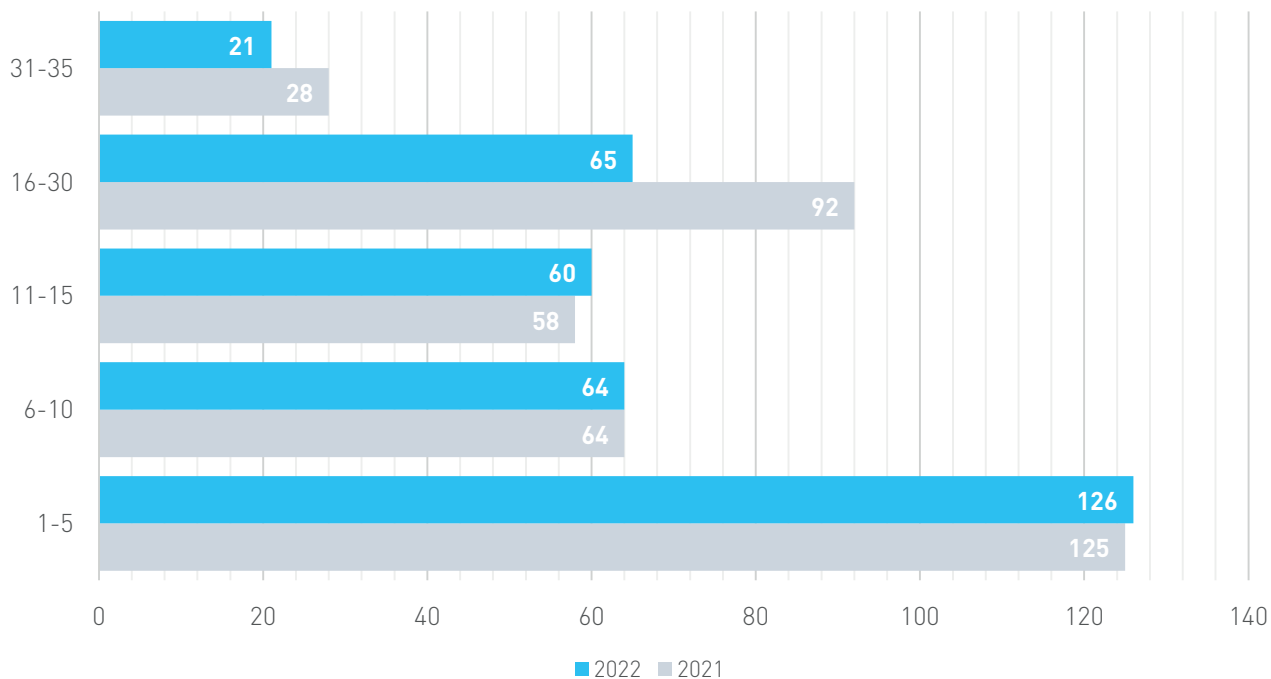
Aufgrund des leichten Anstiegs von Augenverletzungen (**+5**) im Vergleich zum Vorjahr, ist vermehrt ein Augenmerk auf das Thema Schutzbrille zu legen.

ANZAHL UNFÄLLE NACH VERLETZUNGSART



Anzumerken sind im Vergleich zum Vorjahr die Abnahme von Prellungen, Quetschungen, Rissen und Schürfungen um **27%**, sowie die Zunahme von Stauchungen und Zerrungen um **32%**.

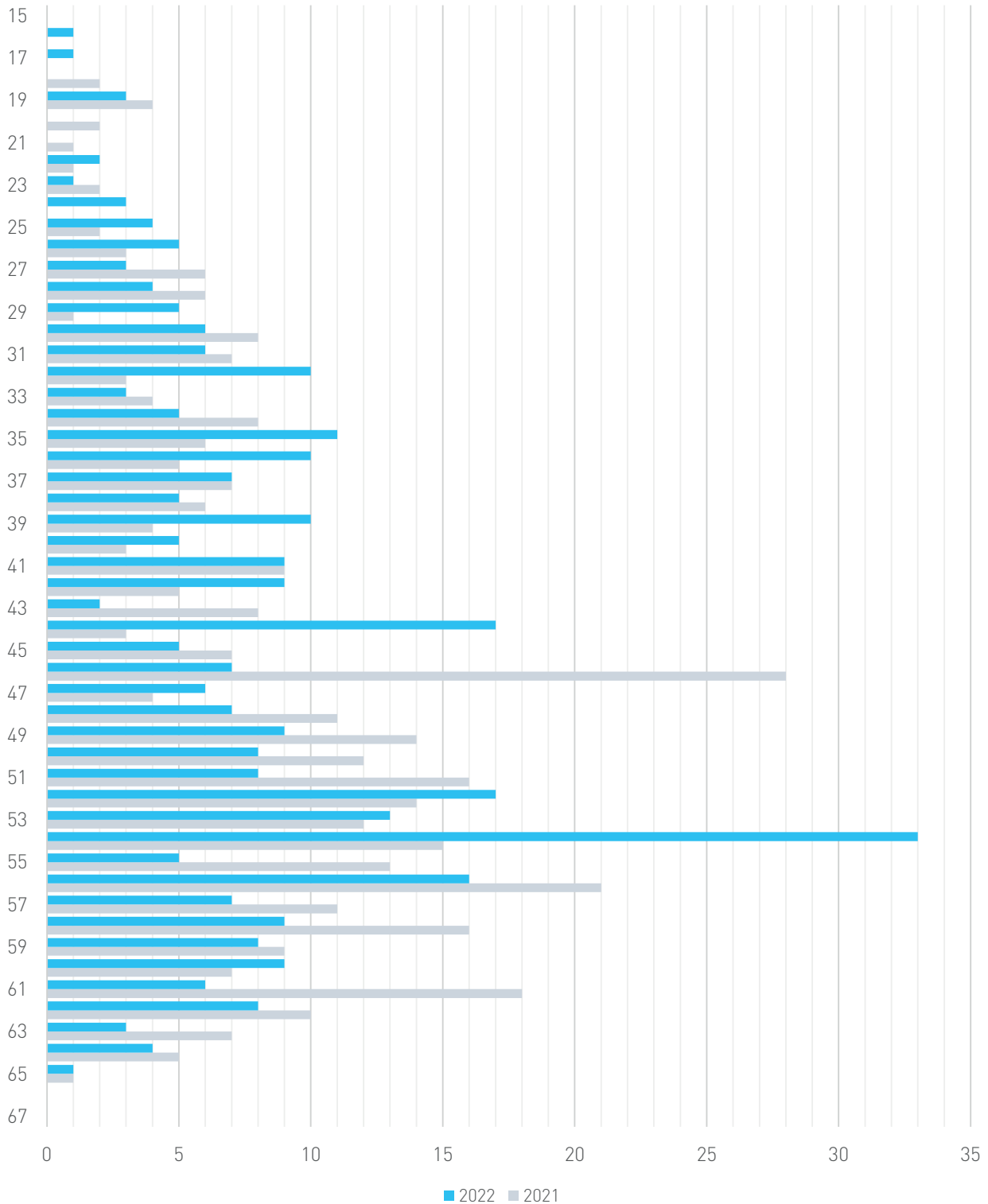
ANZAHL UNFÄLLE NACH DIENSTJAHREN



Im Jahr 2022 hat es in der Dienstaltersgruppe 16-30 Jahre eine deutliche Abnahme der Unfälle gegeben (-30%)

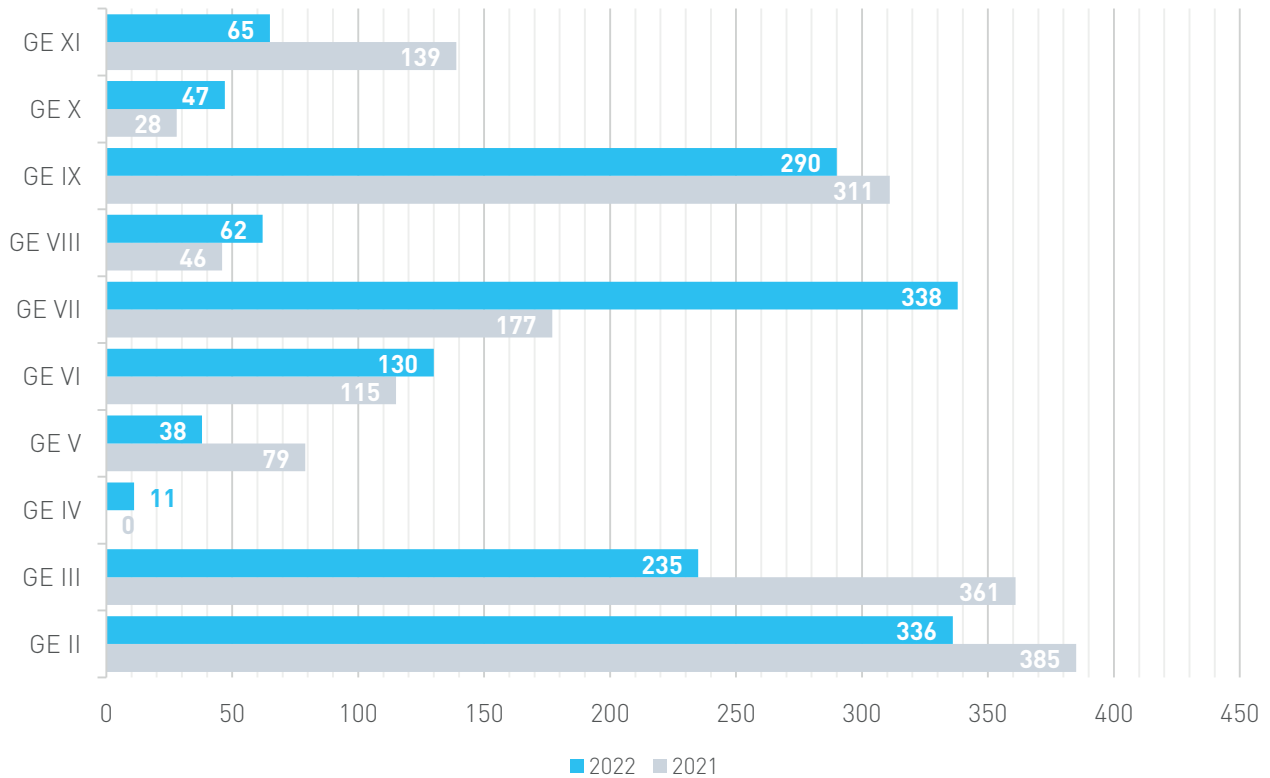
126 Unfälle in den Dienstjahren 1-5 entsprechen einen Anteil von insgesamt **37%** aller Berufsunfälle. Hier ist es notwendig, bereits früh und schnell die Mitarbeitenden zum Thema Arbeitssicherheit auszubilden und zu sensibilisieren.

ANZAHL UNFÄLLE NACH ALTER



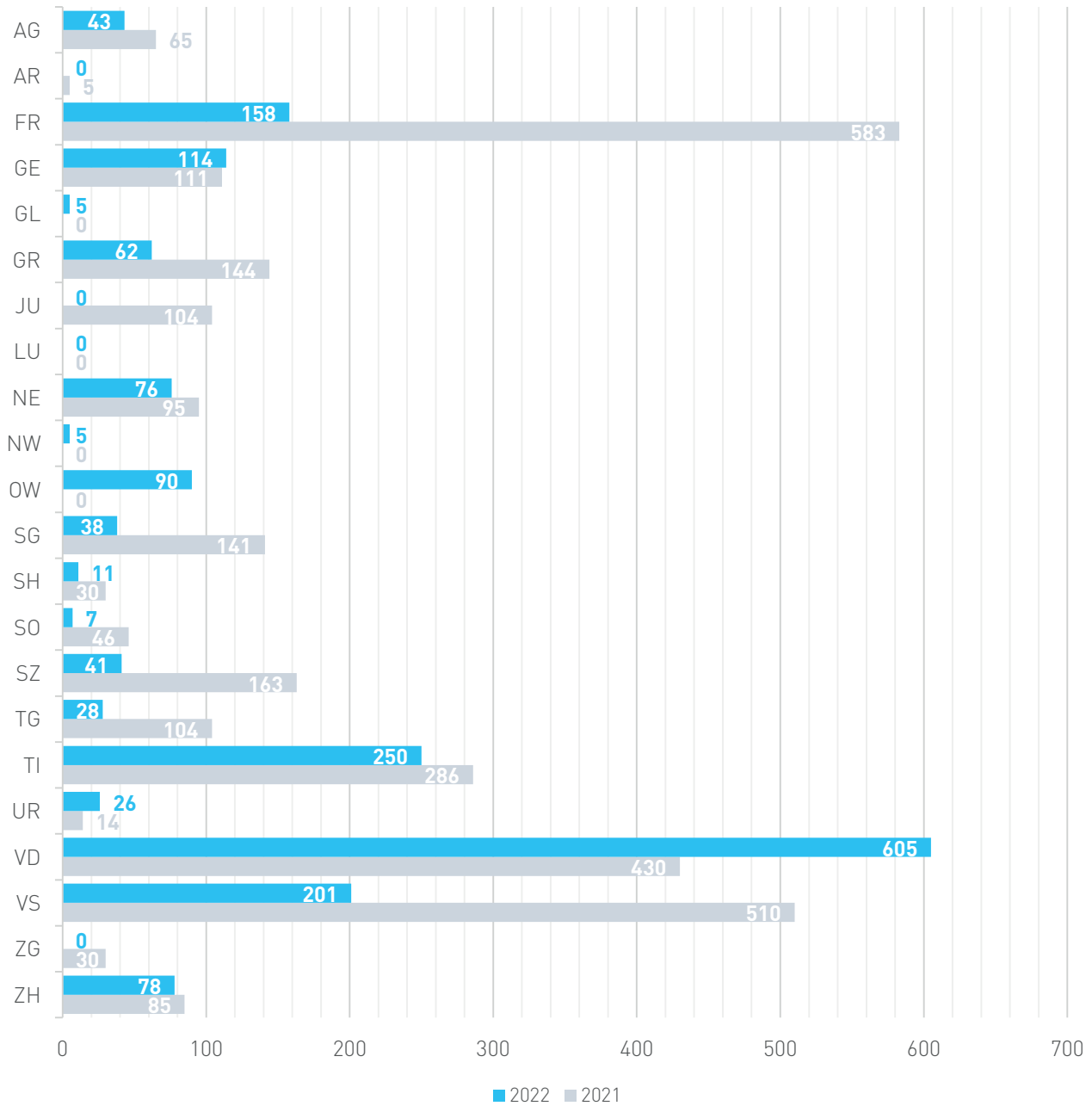
Die Verteilung der Unfälle über die einzelnen Jahrgänge hat sich in Teilbereichen deutlich verschoben, was möglicherweise je nach Altersgruppe auf die Akzeptanz neuer Vorschriften (positiver Einfluss) oder Selbstüberschätzung der eigenen Fähigkeiten (negativer Einfluss) zurückzuführen ist.

AUSFALLTAGE NACH GEBIETSEINHEIT



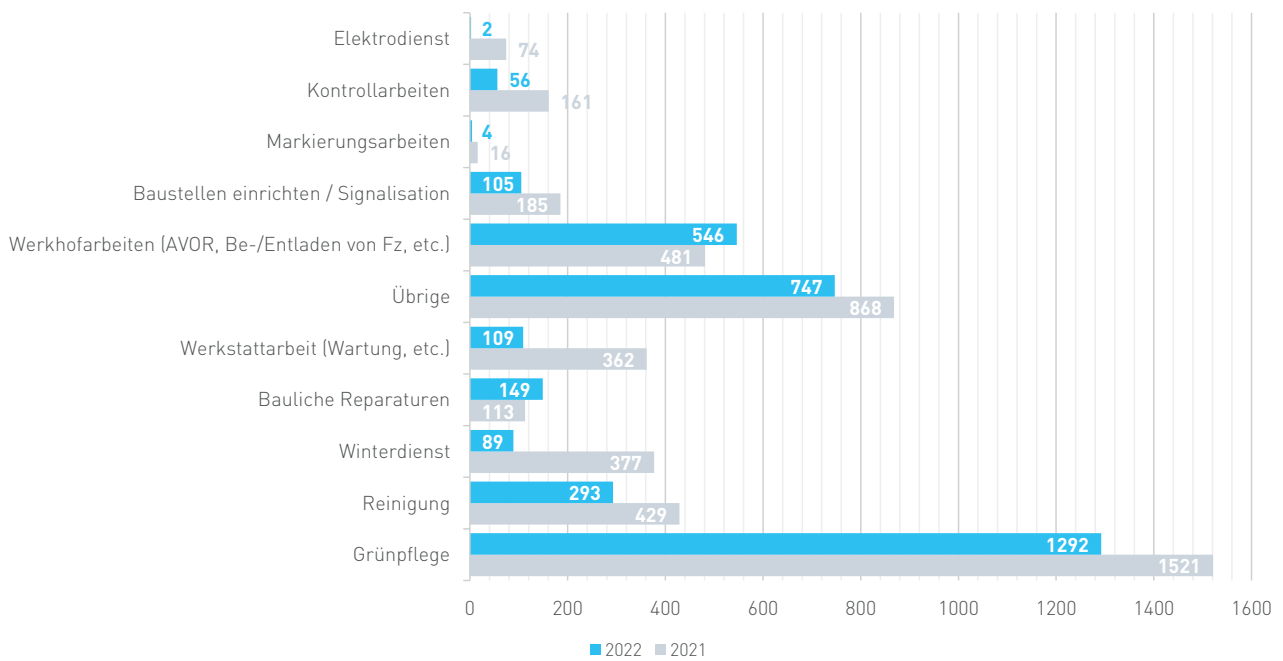
Im Jahr 2022 sind in 5 von 10 Gebietseinheiten weniger Unfalltage im Vergleich zum Vorjahr angefallen, was **50%** aller Gebietseinheiten entspricht.

AUSFALLTAGE NACH KANTON



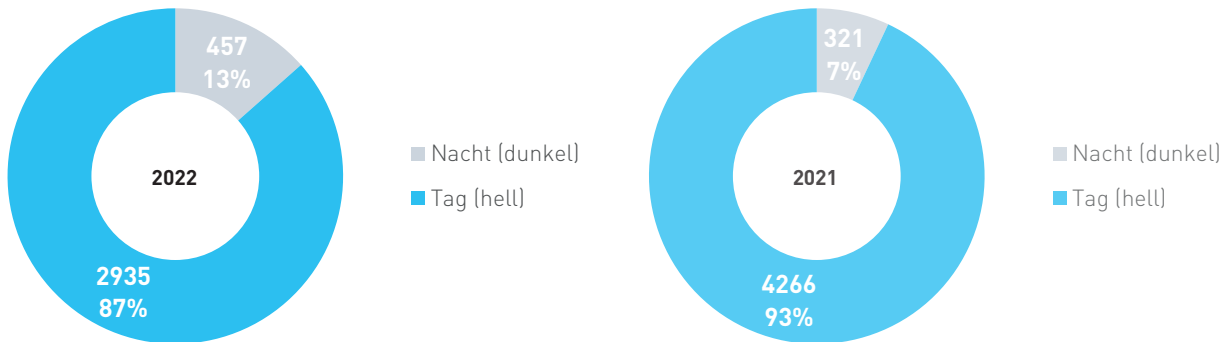
14 von 22 Kantonen konnten die Anzahl Unfalltage im Vergleich zum Vorjahr reduzieren, in den restlichen 8 Kantonen sind mehr Unfalltage angefallen, was einer Quote von **36%** entspricht.

AUSFALLTAGE NACH TÄTIGKEIT



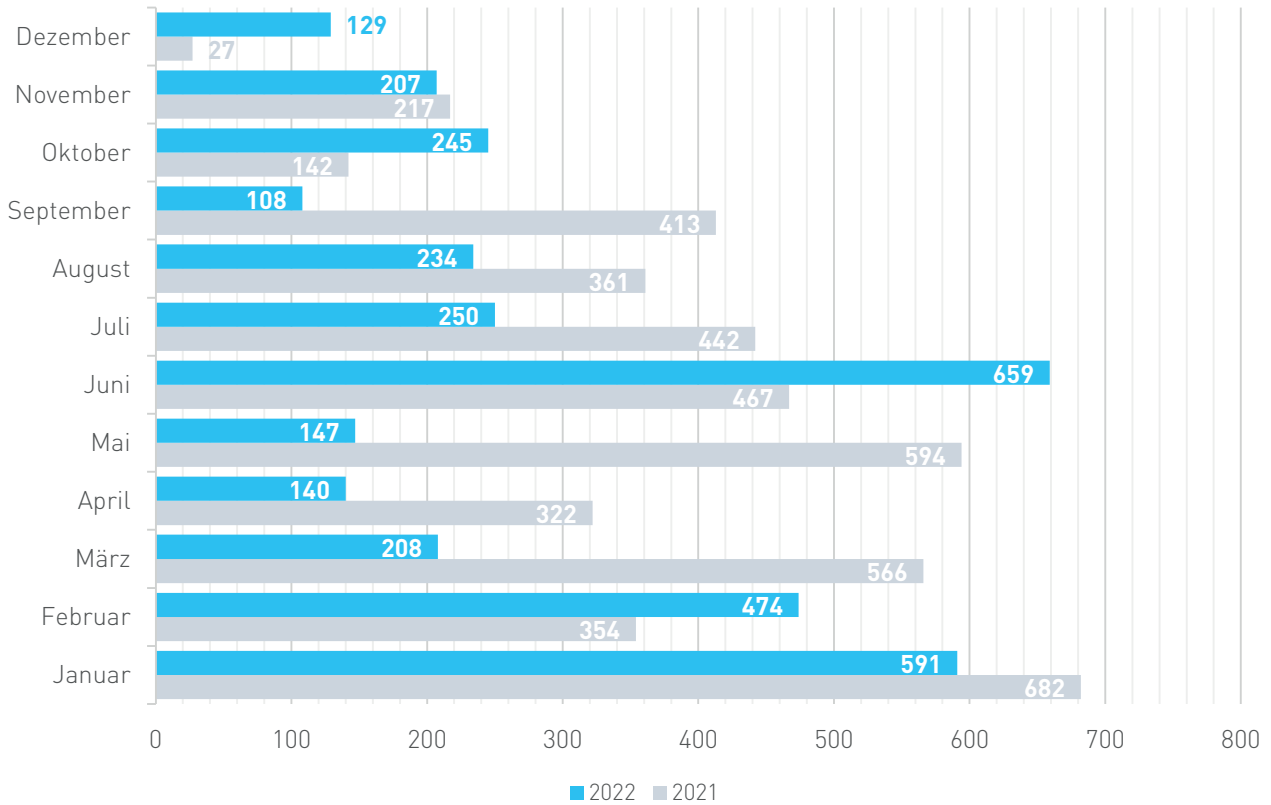
Im Vergleich zum Vorjahr fällt insbesondere auf, dass sich die Anzahl Unfalltage im Bereich Winterdienst um mehr **75%** reduziert hat.

AUSFALLTAGE NACH TAGESZEIT



Im Jahr 2022 hat es eine leichte Verschiebung der Unfalltage je Tageszeit gegeben, die Ausfalltage in der Nacht haben sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt.

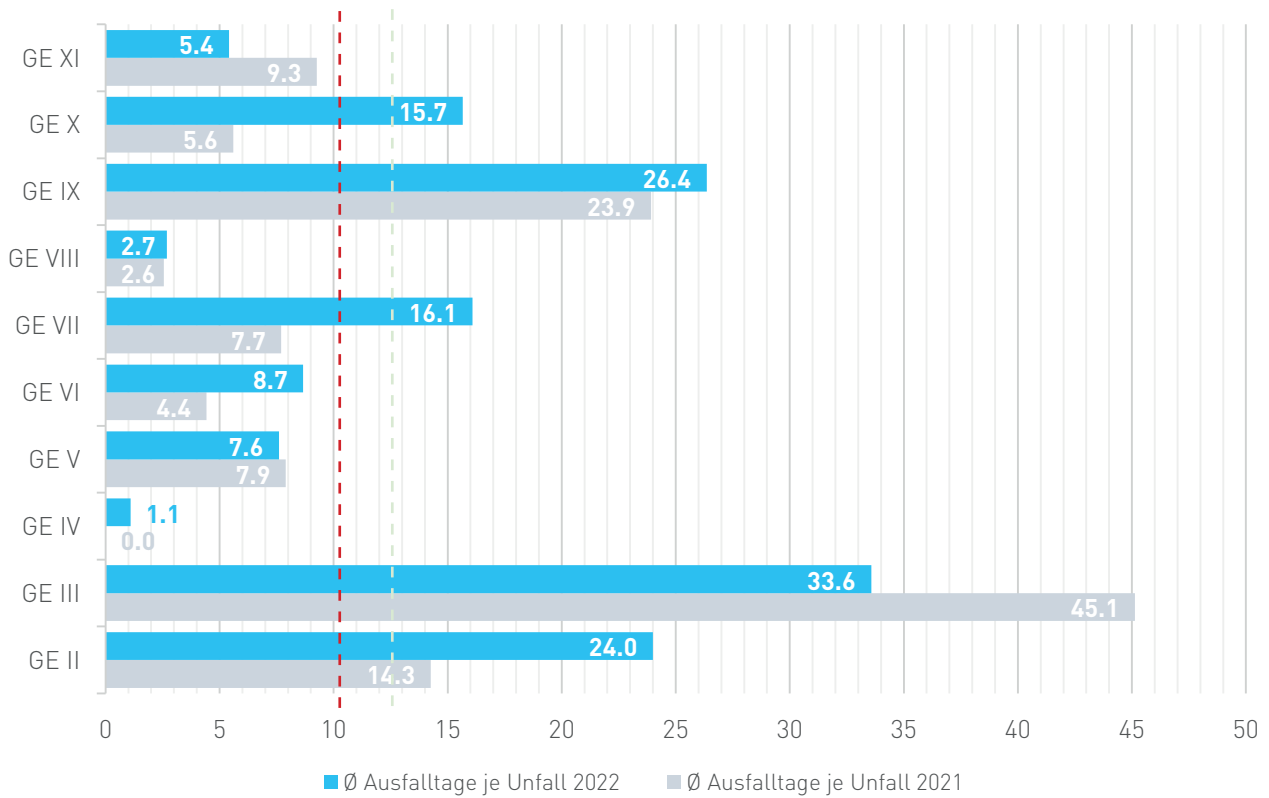
AUSFALLTAGE NACH MONAT



Neben dem generellen Rückgang der Unfalltage ist hervorzuheben, dass in den Monaten Februar (+34%) und Juni (+41%) mehr Unfalltage als im Vorjahr angefallen sind.

Besonders auffallend ist der Anstieg im Monat Dezember.

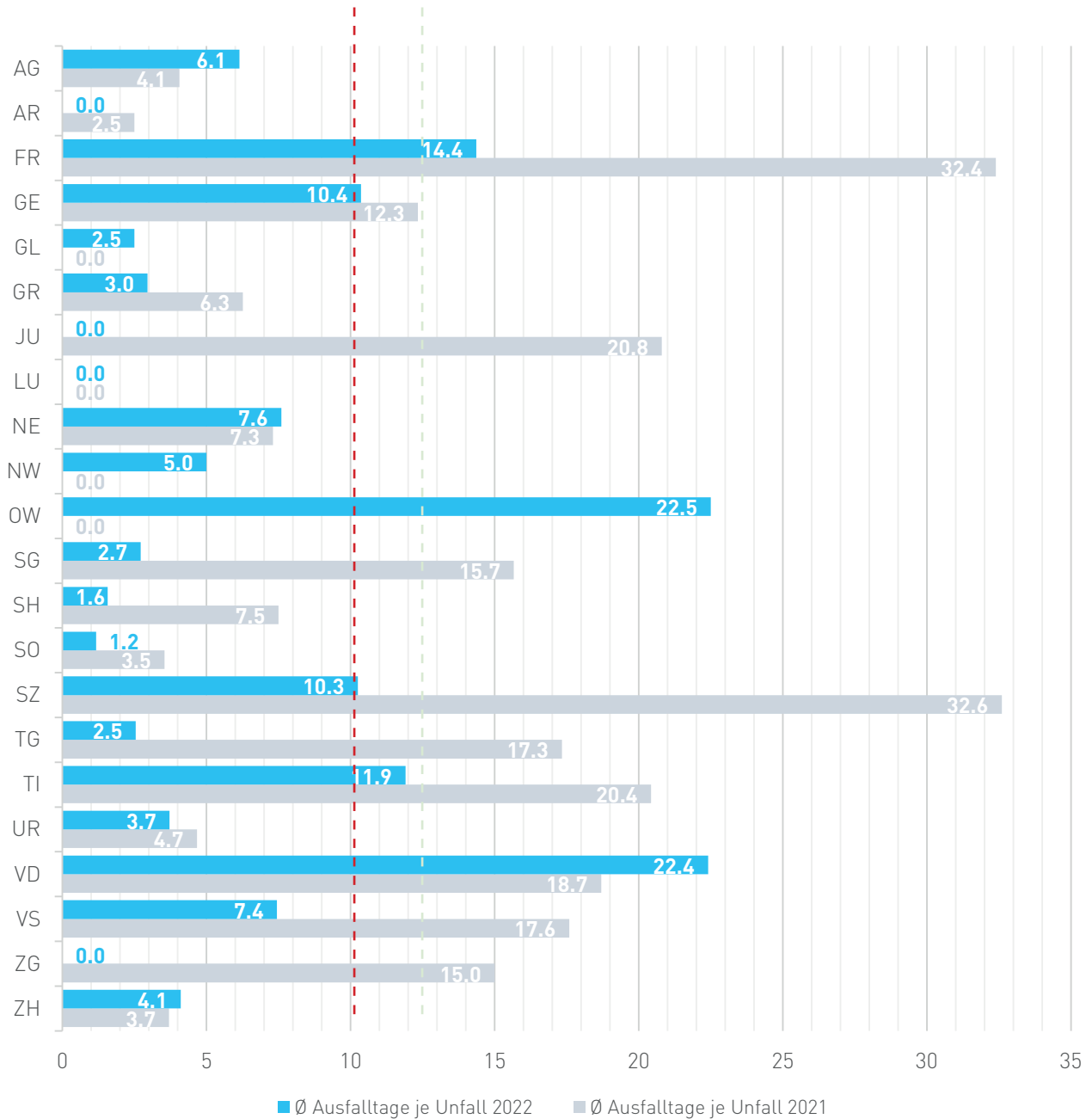
AUSFALLTAGE JE UNFALL NACH GEBIETSEINHEIT



5 von 10 Gebietseinheiten liegen im 2022 unter dem Durchschnitt von **10.1** Ausfalltagen je Unfall (**50%**), die anderen 5 Gebietseinheiten liegen über dem Durchschnitt.

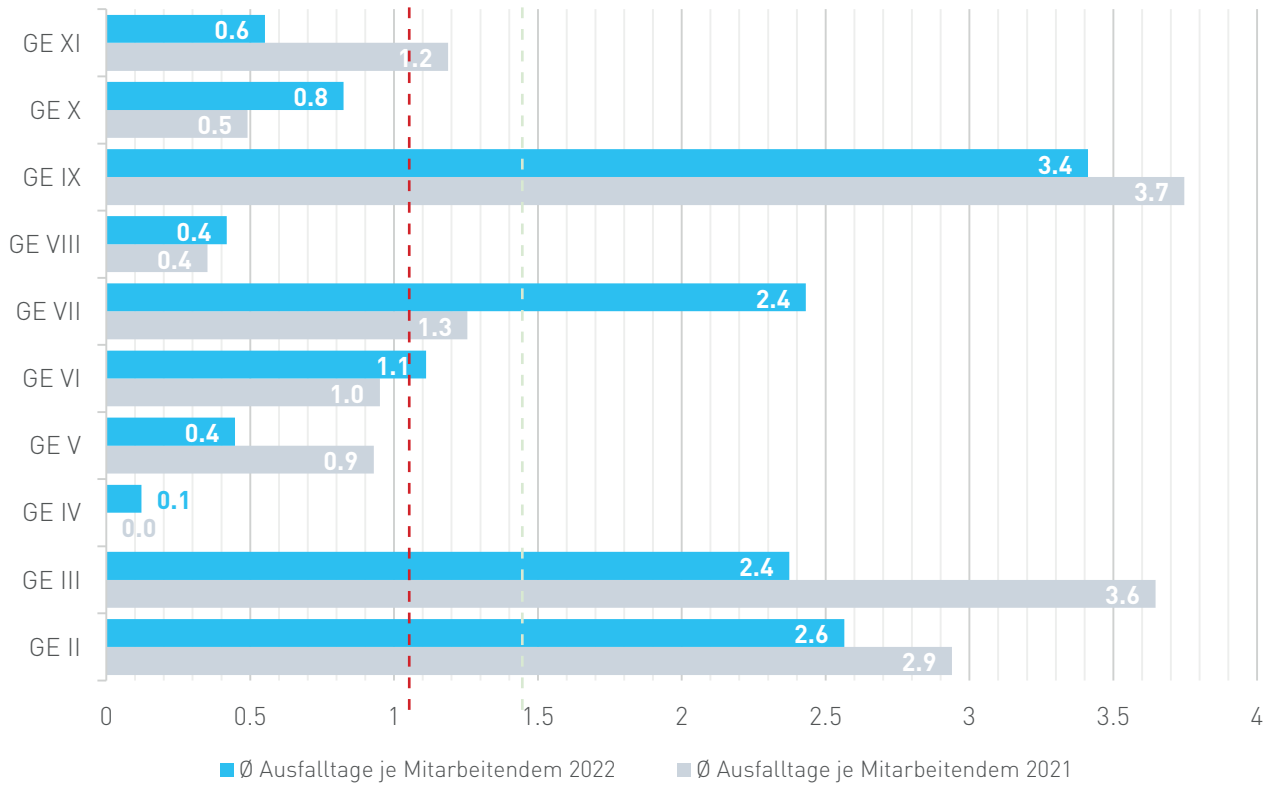
Im Vorjahr **2021** lag der Durchschnitt noch bei 12.5 Ausfalltagen je Unfall, was einer Reduktion um **20%** entspricht.

AUSFALLTAGE JE UNFALL NACH KANTON



16 von 22 Kantonen liegen unter dem Durchschnitt von **10.1** Ausfalltagen je Unfall (**73%**), die anderen **27%** (6 Kantone) liegen über dem Durchschnitt.

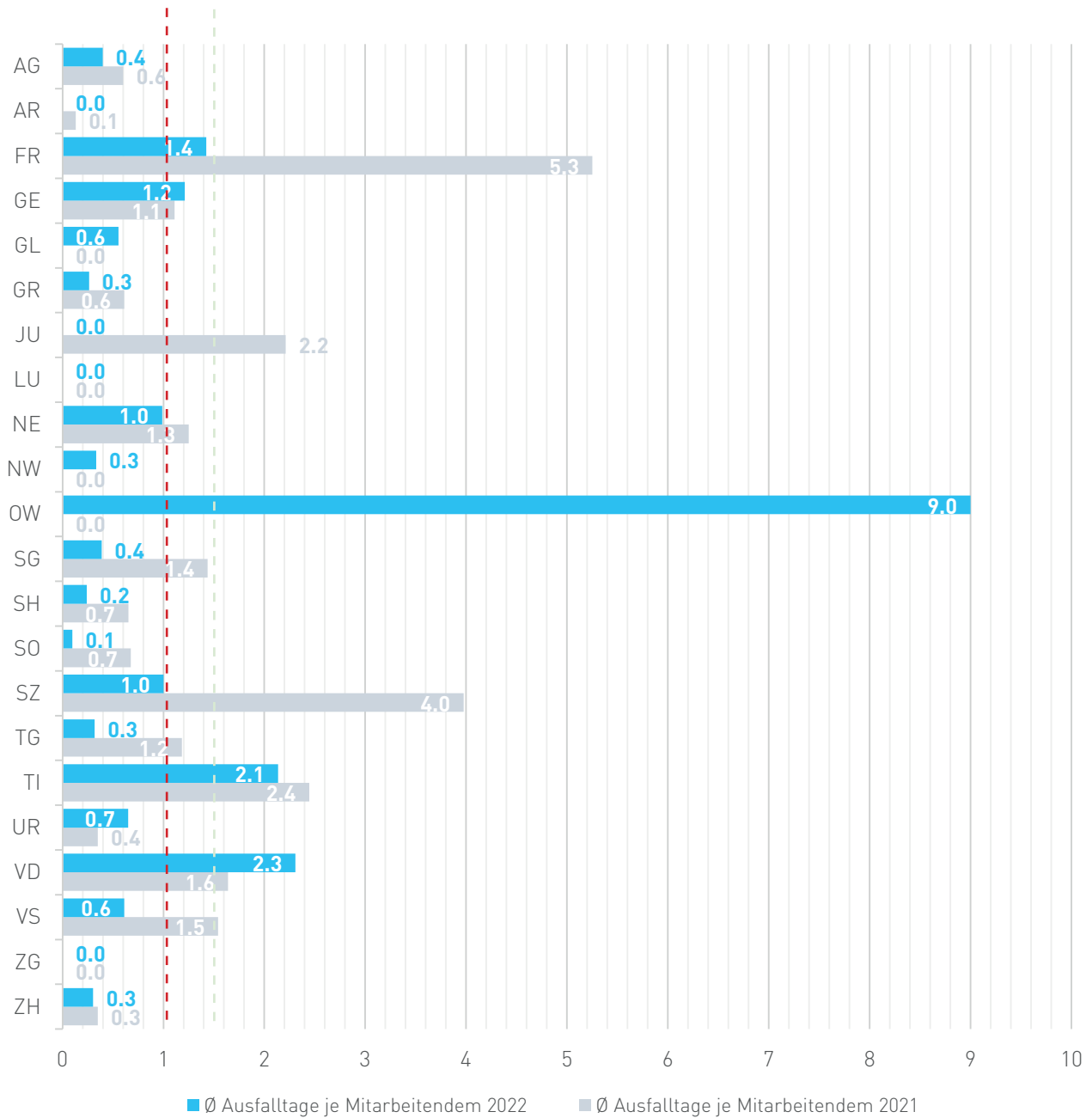
AUSFALLTAGE JE MITARBEITENDEM NACH GEBIETSEINHEIT



5 von 10 Gebietseinheiten liegen unter dem Durchschnitt von **1.06** Ausfalltagen je Mitarbeitendem (**50%**) im Jahr 2022, die anderen 5 Gebietseinheiten liegen über dem Durchschnitt.

Zum Vergleich: Im Vorjahr 2021 lag der Durchschnitt bei **1.44** Ausfalltagen je Mitarbeitendem.

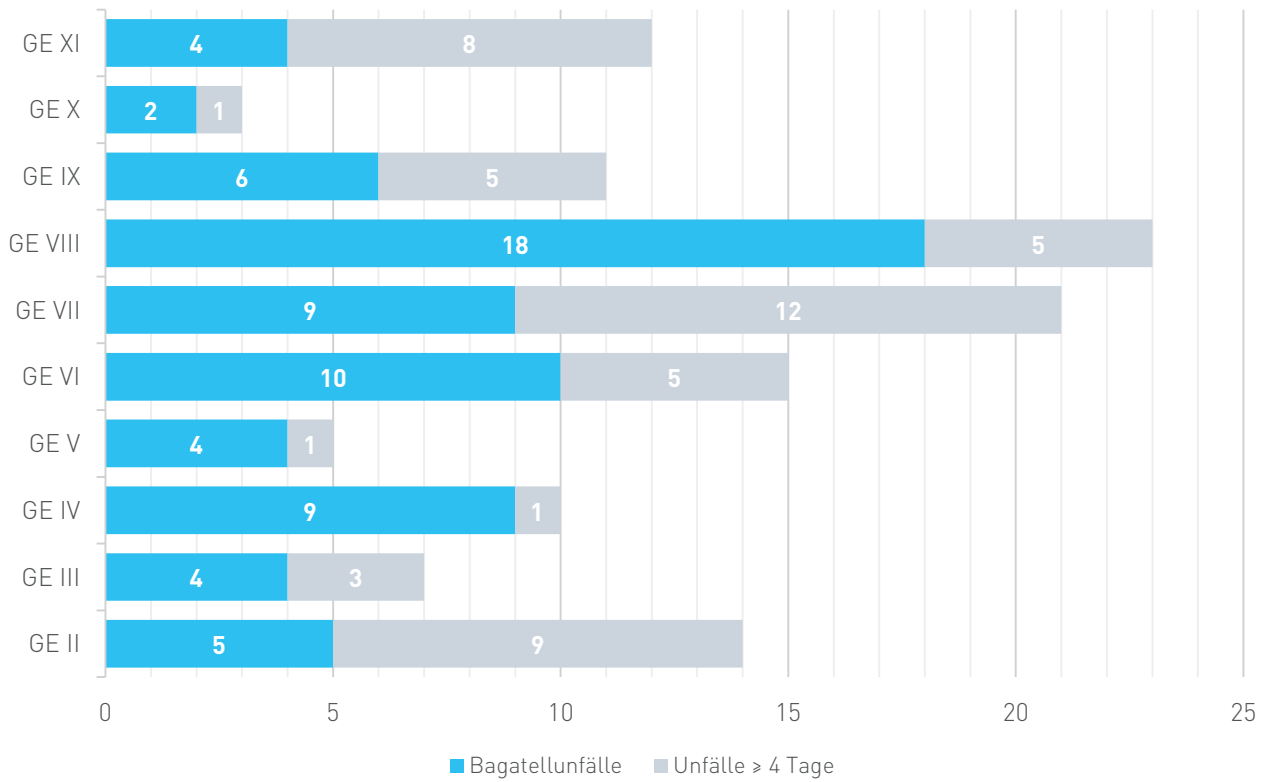
AUSFALLTAGE JE MITARBEITENDEM NACH KANTON



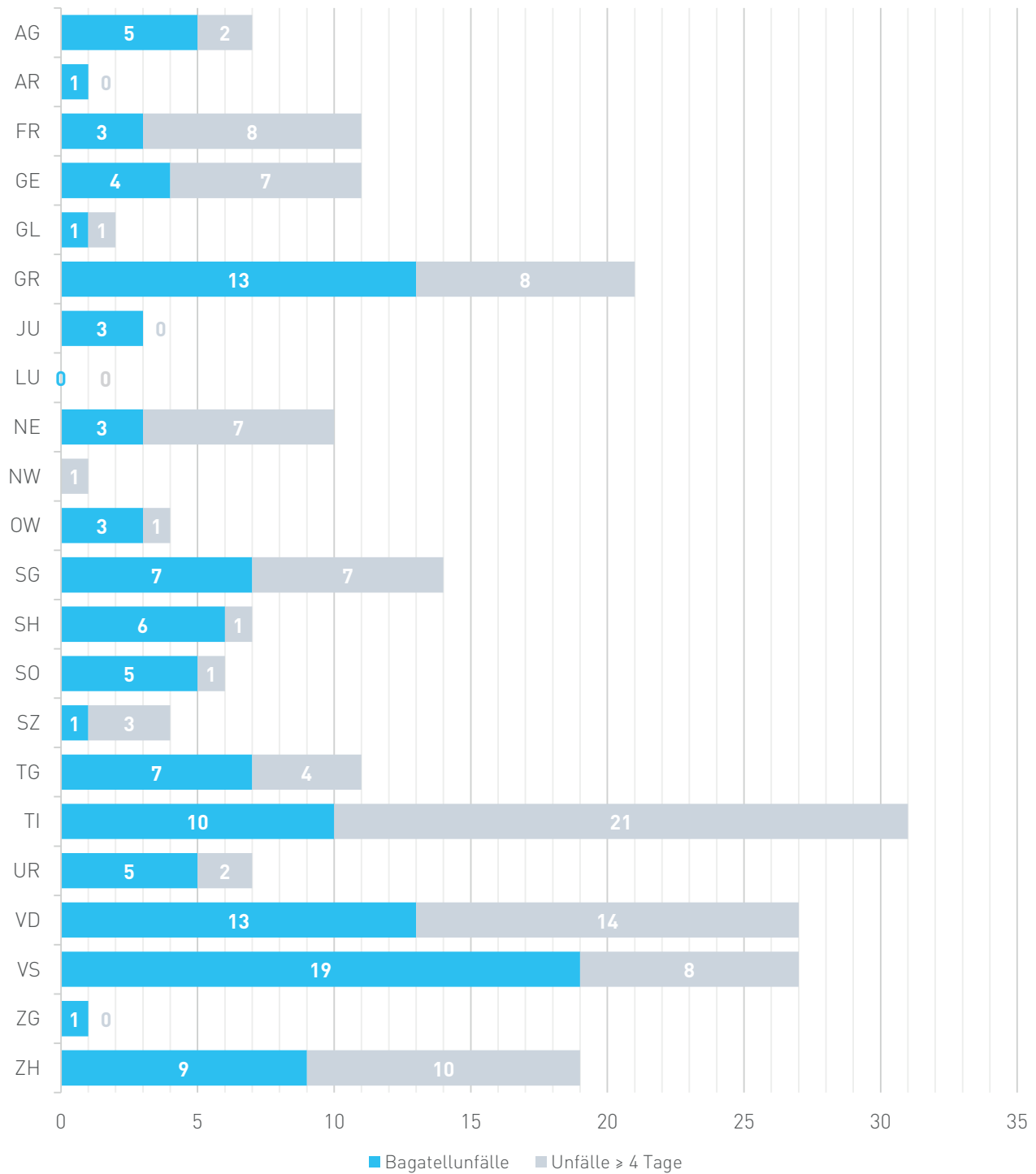
17 von 22 Kantonen liegen unter dem Durchschnitt von **1.06** Ausfalltagen je Mitarbeitendem (**77%**), die anderen **22%** (5 Kantone) liegen über dem Durchschnitt.

Anmerkung: Die überproportional hohe Quote im Kanton Obwalden ist auf ein Einzelereignis mit 90 Unfalltagen zurückzuführen, welches auf die Anzahl der Mitarbeitenden (10) zu einer statistisch hohen Quote der Ausfalltage führt.

VERGLEICH 2022 BAGATELLUNFÄLLE ZU UNFÄLLE ≥ 4 TAGE NACH GEBIETSEINHEIT



VERGLEICH 2022 BAGATELLUNFÄLLE ZU UNFÄLLE ≥ 4 TAGE NACH KANTON



Im Jahr 2022 waren gesamthaft **56%** (190) aller Unfälle Bagatellunfälle mit maximal drei Tagen Ausfallzeit, die restlichen **44%** (156) sind Unfälle mit längerer Ausfalldauer.

5

Danksagung

DANKSAGUNG

Die KGr AS SUD bedankt sich bei den Sicherheitsbeauftragten der Kantone und Gebietseinheiten für die Unterstützung.

Im Jahr 2022 dürfen wir in fast allen Belangen erfreuliche Zahlen präsentieren, haben sich doch sowohl die Anzahl Unfälle wie auch die Anzahl Ausfalltage teilweise deutlich reduziert. Das verdanken wir u.a. auch dem Einsatz aller Sicherheitsbeauftragten, die sich täglich mit Ihrem Fachwissen für die Sicherheit der Mitarbeitenden im Strassenunterhalt einsetzen.

Mit 105 Berufsunfällen je 1000 Mitarbeitende haben wir das selbst gesteckte Ziel deutlich übertroffen, was uns in unserem Bestreben bestärkt, weiterhin zielgerichtet und nachhaltig die Sicherheit im Strassenunterhaltungsdienst zu verbessern.

Jeder Unfall ist ein Unfall zu viel. Doch wir befinden uns auf einem sehr guten Weg und möchten alle ermuntern, weiterhin tatkräftig an der Reduktion der Unfallzahlen zu arbeiten.

Amriswil / Zürich, 06.04.2023

Martin Pola

Präsident KGr AS SUD

Beat Maier

Leiter Geschäftsstelle KGr AS SUD



Geschäftsstelle KGr AS SUD

Beat Maier

Rütistrasse 2

CH 8580 Amriswil

T +41 71 410 12 83

info@assud.ch

www.assud.ch